

14.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater, der Herr des Lebens, der eure Leben rettet, ist gekommen, um für euch die liebliche Murli des Wissens zu spielen und euer Leben zu retten.
- Frage:** Welchs Vertrauen haben nur die vom Glück/Schicksal begünstigten Kinder?
- Antwort:** Sie sind überzeugt, dass der Vater, der unser Schicksal erhaben macht, gekommen ist. Wir erhalten vom Vater die Frucht unserer Anbetung. Der Vater ist jetzt gekommen, um uns mit nach Hause zurück zu nehmen, indem Er uns die Flügel zurückgibt, die Maya abgeschnitten hat. Nur die vom Glück/Schicksal begünstigten Kinder haben dieses Vertrauen/diese Überzeugung.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden gekommen?

Om Shanti. Wer kommt und spielt am frühen Morgen die Murli? Die Welt ist in völliger Dunkelheit. Ihr hört jetzt der Murli des Vaters zu. Er ist der Ozean des Wissens, der Läuterer, der Herr des Lebens. Er ist Gott, der Eine, der euer Leben rettet. Die Menschen beten: „Oh Gott, befreie mich von diesem Leid!“ Sie bitten um begrenzte Hilfe. Ihr Kinder erhaltet jetzt unbegrenzte Hilfe, weil Er der Unbegrenzte Vater ist. Ihr wisst, dass Seelen inkognito/unsichtbar sind und dass der Vater ebenfalls inkognito ist. Die Körper der Kinder sind sichtbar und der Körper des Vaters ist auch sichtbar. Seelen sind unsichtbar und somit ist deren Vater ebenfalls unsichtbar. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um euch eine unbegrenzte Erbschaft zu geben. Er gibt uns Shrimat, Seine erhabenen Versionen. Die Gita, das Juwel aller Schriften, ist sehr bekannt. Die Menschen haben jedoch den Namen darin verändert. Ihr wisst jetzt, dass Shrimat die Versionen sind, die Gott gesprochen hat. Ihr habt auch verstanden, dass es der eine Vater ist, der diejenigen, die korrupt/verdorben sind, in erhabene Wesen verwandelt. Er ist der Eine, der gewöhnliche Menschen in Narayan verwandelt. Es gibt die Geschichte vom wahren Narayan. Man sagt, dass die Geschichte der Unsterblichkeit euch zu Meistern im Land der Unsterblichkeit macht. Das bedeutet, dass Menschen in Narayan verwandelt werden, es ist das Gleiche. Dies ist das Land des Todes. Niemand kennt, Bharat, das früher das Land der Unsterblichkeit war. Hier hat der unsterbliche Baba euch auch alles erzählt. Es gab nicht nur eine Parvati und eine Draupadi. Viele Kinder hören hier zu. Shiv Baba spricht zu euch durch Brahma. Der Vater sagt: Ich unterrichte euch lieblichste Seelen durch Brahma. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass ihr auf jeden Fall seelenbewusst werden müsst. Einzig der Vater kann das euch dazu machen. Kein einziger Mensch auf der Welt hat das Wissen über die Seele. Wenn sie kein Wissen über die Seele haben, wie können sie da Wissen über den Höchsten Vater, die Höchste Seele haben? Sie sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Die Welt ist durch diesen großen Fehler in eine missliche

Lage geraten. Zurzeit ist der Intellekt der Menschen zu nichts nütze. Sie treffen Vorbereitungen für ihre eigene Zerstörung. Das ist für euch Kinder nichts Neues. Ihr wisst, dass dies gemäß Drama ihre Rolle ist. Sie sind an das Drama gebunden. Zurzeit gibt es sehr viel Unruhe in der Welt. Kinder, ihr habt zur Zeit der Transformation einen liebenden Intellekt. Man sagt, dass diejenigen, die keine Liebe für den Vater haben, in die Zerstörung geführt werden. Diese Welt muss sich jetzt verwandeln. Ihr wisst, dass der Mahabharatkrieg auch im letzten Kreislauf stattgefunden hat und dass der Vater euch Raja Yoga gelehrt hat. In den Schriften haben sie eine völlige Vernichtung der Welt beschrieben. Eine völlige Vernichtung kann jedoch nicht stattfinden, weil es dann keine Menschen und auch sonst nichts mehr mehr gäbe und nicht einmal die fünf Elemente übrigbleiben würden. Das ist unmöglich! Wenn völlige Vernichtung stattfinden würde, wo würden dann die Menschen herkommen? Es heißt, dass Krishna auf einem Blatt saß, das auf der Oberfläche des Ozeans trieb. Wie könnte ein Baby auf diese Weise kommen? Sie haben in den Schriften unglaubliche Dinge behauptet, fragt bloß nicht! Wissenspfeile müssen von euch Kumaris auf die Schüler/Gelehrten (scholars) abgeschossen werden, so wie es Bhishampitamai durch euch Kumaris widerfahren ist. In der Zukunft werden sie auch hierher kommen. Je kraftvoller ihr im Dienst werdet und je klarer ihr weiterhin euren Mitmenschen den Vater vorstellt, desto mehr Wirkung wird es haben. Ja, Hindernisse wird es auch geben. Man erinnert sich daran, dass die lasterhafte Gemeinschaft viele Hindernisse für dieses Opferfeuer erschaffen hat. Ihr werdet diesen Seelen nichts beibringen können. Nur der Vater lehrt dieses Wissen und Yoga. Nur der eine Vater ist der Spender der Erlösung. Nur Er reinigt die Unreinen. Deshalb wird Er sicherlich nur denen das Wissen geben, die unrein sind. Kann der Vater, denn jemals allgegenwärtig sein? Kinder, ihr versteht, dass wir durch einen göttlichen Intellekt die Herren der Göttlichkeit werden. Seht, wie viele Tempel die Menschen gebaut haben! Sie verstehen jedoch nicht, wer sie waren und was sie zu Lebzeiten getan haben.

Es gibt auch einen Tempel für den Herrn der Göttlichkeit. Bharat war das Land der Gottheiten. Es gab Paläste, die mit Diamanten und Juwelen bestückt waren. Es ist nur eine Angelegenheit von gestern! Sie sagen jedoch, dass allein das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauerte, wohingegen der Vater sagt: Das gesamte Drama dauert 5000 Jahre. Deshalb wird gesagt: „Seht, was Bharat heute ist und was es gestern war!“ Niemand könnte sich an irgendetwas erinnern, das vor Hunderttausenden von Jahren geschah. Kinder, ihr Kinder habt euch jetzt an alles erinnert. Ihr wisst, dass es eine Angelegenheit von nur 5.000 Jahren ist. Baba sagt: Sitzt im Yoga. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater! Dies ist Wissen, nicht wahr? Die anderen sind Hatha Yogis, die mit übereinander gekreuzten Beinen dasitzen. Seht nur, was sie tun! Ihr Mütter könnt das nicht tun. Ihr könnt nicht so sitzen wie sie. Es gibt so viele Abbilder auf dem Weg der Anbetung. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, es besteht keine Notwendigkeit, so etwas zu tun. Schüler in einer Schule sitzen diszipliniert. Der Vater fordert euch noch nicht einmal dazu auf. Ihr könnt sitzen, wie es euch gefällt. Wenn ihr

vom Sitzen müde werdet, dann legt euch hin! Baba verbietet euch nichts. Diese Dinge sind sehr leicht verständlich. Sie sind nicht schwierig. Sogar wenn ihr krank seid, könnt ihr der Murli zuhören und euren Körper in Shiv Babas Erinnerung verlassen. Es wird gesagt, dass man am Ende des Lebens an den Ufern des Ganges sein sollte und mit seinem Wasser auf den Lippen den Körper verlassen sollte. All diese Dinge gehören zum Weg der Anbetung. Tatsächlich ist damit der Nektar des Wissens gemeint. Ihr wisst, dass die Seele tatsächlich auf diese Weise den Körper verlässt. Wenn ihr Kinder von eurem Zuhause hier herunterkommt, lasst ihr Mich zurück. Der Vater sagt: Kinder, Ich werde euch mit Mir zurück nehmen. Ich bin nur gekommen, um euch zurück nach Hause zu holen. Ihr Seelen kennt weder euer Zuhause noch euch selbst. Maya hat eure Flügel vollständig gestutzt. Da die Seelen tamopradhan sind, können sie nicht mehr fliegen. Wie wollen sie in das Land des Friedens zurückkehren, wenn sie nicht satopradhan sind? Ihr wisst auch, dass jeder gemäß dem Dramaplan tamopradhan wird. In dieser Zeit hat der gesamte Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht. Niemand kann hier eine satopradhane Stufe haben. Wenn eine Seele hier rein wird, kann sie nicht länger hierbleiben. Sie wird wegfliegen. Alle verrichten Anbetung, um Befreiung zu erhalten. Aber bisher kann niemand nach Hause zurückkehren. Das Gesetz erlaubt es nicht. Der Vater sitzt hier und lüftet für euch all diese Geheimnisse, damit ihr sie verinnerlicht. Dennoch ist die Hauptsache, sich an den Vater zu erinnern und den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen. Wenn ihr den Samen betrachtet, wird euch der gesamte Baum bewusst. Ihr erfahrt alles innerhalb einer Sekunde. Niemand auf der Welt weiß, dass der Höchste Vater der Same des Weltbaumes ist. Shri Krishna ist nicht Gott. Shri Krishna wird „Shyam Sunder“ genannt, der Hässliche und der Schöne. Er wurde nicht dunkelblau, weil er von einer Giftschlange gebissen wurde. Menschen werden hässlich, wenn sie auf dem Scheiterhaufen der Lust sitzen. Man hat sogar Rama hässlich dargestellt. Wer hat ihn gebissen? Sie verstehen das alles nicht. Diejenigen jedoch, in deren Schicksal es ist und die das nötige Vertrauen haben, werden definitiv ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen. Wenn sie kein Vertrauen haben, werden sie nie in der Lage sein, etwas zu verstehen. Welche Bemühung könnten sie machen, wenn es nicht in ihrem Schicksal festgelegt ist? Wenn es nicht in ihrem Schicksal ist, sitzen sie lediglich hier und hören ohne jedes Verständnis zu. Sie wären dann nicht einmal überzeugt, dass der Vater gekommen ist, um ihnen diese unbegrenzte Erbschaft zu geben. So wie ein neuer Student eine medizinische Vorlesung besucht und nichts versteht, so sitzen einige hier genauso. Dieses unvergängliche Wissen wird niemals zerstört. Warum kommen sie und was können sie tun? Nun, ein komplettes Königreich wird erschaffen und es werden Mägde, Diener, Bürger und die Diener der Bürger benötigt. Wenn ihr weiter voranschreitet, werden viele versuchen zu studieren, aber es wird schwierig sein, weil dann überall große Unruhe herrscht. Die Stürme werden weiterhin jeden Tag heftiger. Es gibt so viele Center. Einige Seelen werden dort noch auftauchen und alles sehr gut verstehen. Es steht geschrieben, dass die Etablierung durch Brahma stattfindet. Der Umbruch steht unmittelbar bevor. Der Umbruch muss ganz bestimmt stattfinden. Sie sagen, es sollten weniger Kinder geboren

werden. Der Baum muss jedoch wachsen. Während der Vater hier ist, werden weiterhin Seelen aller Religionen hier herabkommen. Wenn es dann Zeit ist, nach Hause zu gehen, werden alle hier sein. Alle müssen jetzt herabkommen, aber niemand versteht diese Dinge. Man sagt, dass Gott der Beschützer der Anbeter sei. Folglich müssen die Anbeter definitiv Katastrophen erlebt haben. In Ravans Königreich sind alle Seelen vollkommen lasterhaft geworden. Am Ende des Eisernen Zeitalters beherrscht Ravan die ganze Welt und am Anfang des Goldenen Zeitalters existiert Ramas Königreich. Zurzeit gehören alle Menschen zur lasterhaften Gemeinschaft Ravans. Sie sagen: „Soundso ist ein Bewohner des Himmels geworden.“, was doch bedeutet, dass dies hier die Hölle ist. Wenn er ein Bewohner des Himmels geworden wäre, dann wäre das eine gute Sache. Seht doch, was er hier wäre. Hier wäre er definitiv ein Bewohner der Hölle.

Sie verstehen nicht einmal, dass sie in der Hölle leben. Ihr versteht jetzt, dass der Höchste Vater hier ist und euch in Bewohner des Himmels verwandelt. Man erinnert sich an Ihn als den „Himmlischen Gott, den Vater“. Nur Er kommt und gründet den Himmel. Alle singen und erinnern sich an den Läuterer als Rama, der zu Sita gehört. Sie singen: „Wir sind unrein und Du bist der Eine, der uns läutern kann.“ Sie alle sind die Sitas vom Weg der Anbetung und der Vater ist Rama. Wenn ihr euren Mitmenschen dies direkt erzählt, glauben sie euch nicht. Sie rufen nach Rama. Der Vater hat jetzt jedem von euch Kindern das Dritte Auge gegeben. Es ist so, als ob ihr jetzt zu einer anderen Welt gehört. Der Vater erklärt: Alle mussten jetzt zweifellos tamopradhan werden, denn nur dann kommt der Vater, und macht euch satopradhan. Der Vater erklärt alles so klar. Er sagt: Kinder, auch wenn ihr eure täglichen Pflichten erfüllt – erinnert euch nur an eines: Erinnert euch an den Vater. Niemand sonst kann euch den Weg zeigen, wie man satopradhan wird. Der Eine ist der spirituelle Arzt für alle. Er ist der Eine, der kommt und den Seelen eine Injektion gibt, weil es die Seelen sind, die tamopradhan geworden sind. Der Vater wird auch als der ewige Arzt/Chirurg bezeichnet. Seelen sind genauso unvergänglich wie der Vater, die Höchste Seele. Von satopradhan sind die Seelen tamopradhan geworden. Die Seelen benötigen Medizin/eine Spritze. Der Vater sagt: Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch euren Vater. Richtet den Yoga eures Intellekts nach oben und ihr werdet in euer liebliches Zuhause gehen. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass ihr jetzt in euer liebliches stilles Zuhause zurückkehren müsst. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euren Intellekt durch dieses Wissen und Yoga göttlich. Ganz gleich wie krank ihr seid oder wie groß die Probleme sind – erinnert euch auch in solchen Situationen an

den Vater.

2. Um euer Schicksal erhaben zu machen, habt volles Vertrauen im Intellekt. Verbindet den Yoga eures Intellekts mit eurem lieblichen Zuhause der Stille.

Segen: Möget ihr eure nutzlosen Gedanken und Sanskars verwandeln, indem ihr Trikaldarshi seid und dadurch Weltwohltäter werdet.

Wenn ihr Meister-Trikaldarshi werdet und eure Gedanken in die Praxis umsetzt, wird keine eurer Handlungen verschwendet sein. Etwas Nutzloses zu transformieren und kraftvolle Gedanken zu haben und kraftvoll zu handeln, wird „die Stufe der Vervollständigung/des Abschlusses“ genannt. Es geht nicht nur darum, eure nutzlosen Gedanken und lasterhaften Handlungen zu verbrennen, sondern auch darum, Verkörperungen von Kraft zu werden und die Last der Sünden der gesamten Welt zu erleichtern und die Maschinerie zu beschleunigen, die nutzlosen Gedanken vieler Seelen zu beenden. Nur dann werdet ihr als Weltwohltäter bezeichnet werden.

Slogan: Um Sieger über die Anhänglichkeit zu werden, habt Liebe für den Dienst, nicht für eure eigenen selbstsüchtigen Motive.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Offenbart jetzt eure Form des Spenders.

Viele Seelen erinnern sich an euch Ahnenseelen, ihr anbetungswürdigen Seelen, als an die Spender des Friedens und Spender der Kraft. In einer solchen Zeit werdet ihr die Kinder des Spenders, die Seelen, die Frieden spenden, Meister-Ozeane des Friedens, die Wellen des Friedens spenden. Ihr werdet Meister-Sonnen des Friedens und lasst eure Strahlen des Friedens erstrahlen. Gebt weiterhin allen Frieden. Übt speziell solchen Dienst aus.

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen

Der Kontrast zwischen Wissen und Yoga

Yoga und Wissen sind zwei Worte. Bei der Erinnerung an Gott spricht man vom Yoga. Das Wort Yoga benutzt man nicht für die Erinnerung an irgendjemand anderen. Der Yoga, den die Gurus lehren, soll euch mit Gott verbinden, aber sie haben keine vollständige Vorstellung von Gott erhalten und somit haben sie mit ihrem Yoga keinen Erfolg. Yoga und Wissen sind beides Kräfte und man erhält Macht/Kraft, indem man sich mit beiden Fächern beschäftigt. Ihr überwindet die Laster und macht euer Leben erhaben. Jeder spricht über Yoga aber zuerst sollte euch der Eine vorgestellt werden, mit dem ihr

Yoga habt.

Gott stellt sich uns persönlich vor und mit dem Yoga, der auf dieser Vorstellung basiert, haben wir vollständigen Erfolg. Durch Yoga verbrennen wir unsere karmischen Lasten/alten Sünden und mit dem Wissen erkennen wir, welche Handlungen wir in der Zukunft verrichten müssen und warum. Der Ursprung unseres Lebens sind unsere Sanskars und die ewigen Seelen sind geprägt von diesen ewigen Sanskars. Die Sanskars verändern sich jedoch weiter durch unsere Handlungen. Ihr Seelen werdet durch Yoga und Wissen wieder erhaben und ihr entwickelt auch Kräfte in eurem Leben, aber all diese Dinge erhaltet ihr von Gott. Durch Gott finden wir den Weg, frei von unseren karmischen Bindungen zu werden. Niemand außer Gott kann uns die Kraft geben, frei von unseren karmischen Bindungen der vergangenen Verfehlungen zu werden, sodass unsere zukünftigen Handlungen nicht lasterhaft sind. Gott gibt uns beides – Yoga und Wissen. Er inspiriert uns, unser Fehlverhalten im Feuer der Erinnerung zu verbrennen. Er lehrt uns, wie wir in Zukunft auf erhabene Weise handeln können, sodass unsere Handlungen neutral werden. Deshalb hat Gott gesagt: Die Philosophie der Handlungen, der neutralen Handlungen und der lasterhaften Handlungen ist sehr bedeutsam. Jetzt benötigen wir Seelen direkte Kraft von Gott. Wir können diese Kraft des Yogas und des Wissens nicht aus den Schriften erhalten, sondern nur von der Allmächtigen Autorität, mit dem Einen, der alle Kräfte hat (all-powerful One). Wir müssen jetzt die Wurzeln/die Grundlage unseres Lebens (Sanskars) so gestalten, dass wir in unserem Leben glücklich sind. Gott kommt und säht den Samen der reinen Sanskars und auf Grundlage dieser reinen Sanskars werden wir einen halben Kreislauf lang ein Leben in Befreiung führen. Achcha.